

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 3. November 1917

Nachlass Faulhaber 10001, S. 59

Stand: 02.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

3. November. Pater Remigius, geistlicher Rat, wegen der Fortbildungsschule:
Es sei ein großer Verdienst von mir und es würde viel Gutes dadurch
geschaffen.

Exzellenz Geheimrat Treutler, Preußischer Gesandter. Mit Husaren mütze und
Mütze. Sei an Kolik krank gewesen, sei froh, daß Hertling und nicht Bülow
Reichskanzler geworden ist, er habe nun dem Reichskanzler über bayerische
Verhältnisse zu berichten.

Karte abgegeben: der kaiserlich und königlich österreichische Gesandte.

16.00 - 17.00 Uhr Frau Dr. Liebel und Maria wegen Koch und Reise, und
Fliegerüberfall in Ramelach.